



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich 5

Geschäftsbereich 5 Recht, Allgemeine Verwaltung, Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann
Tel. 0721 974-1100 Fax -1009
saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de

Ansprechpartner Öffentlichkeitsarbeit

Petra Geiger
Tel. 0721 974-1076 Fax -921076
petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Ihre Nachricht

Unsere Nachricht
GB5/ÖA/PG

Datum
20.12.16

Pressemitteilung

Alle guten Dinge sind drei ...

Fit-in Fitnessclubs spenden 4.500 Euro an Kinderklinik des Klinikums Karlsruhe.



Bereits im dritten Jahr in Folge spendet Fit-in eine hohe Summe für die Kinderklinik am Klinikum Karlsruhe. Anlässlich ihres Tags der offenen Tür am 1. November gelang es den Studiobetreibern der fünf Studios, die stolze Spendensumme von 4.500 Euro zu erreichen. „Wie bereits 2014 und 2015 soll der Erlös der Charity-Aktion wieder der Karlsruher Kinderklinik zugutekommen“, erklärt Geschäftsführer Steffen Werner bei der Spendenübergabe. Seinen Angaben zufolge wurde

die Spendensumme durch unentgeltliche Zusatzkurse und Kennenlernangebote erzielt, die mit einer Spende honoriert werden konnten. Ferner seien an diesem Tag bei allen Neuanmeldungen die Aufnahmegebühren in die Spendensumme eingeflossen.

Groß war die Freude der beiden Klinikdirektoren Joachim Kühr und Peter Schmittenbecher, als sie die Spende von Steffen Werner in Empfang nahmen. Kühr leitet die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Schmittenbecher die Kinderchirurgische Klinik. Die Spende soll jeweils zur Hälfte an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und an die Kinderchirurgische Klinik gehen. „Wir wollen die großzügige Spende einsetzen, um für die Kinder- und Jugend-

medizin neue Bücher, Spiele und Bastelsachen zu beschaffen. Diese erleichtern den Kindern den mitunter langen Aufenthalt in der Klinik", erläutert Klinikchef Joachim Kühr die weitere Verwendung der Spende. Chefarzt Peter Schmittenbecher plant die Spende als Grundstock für den Erwerb eines speziellen Stimulationsgerätes zur Operation von Analatresien einzusetzen. Eine Analatresie ist eine angeborene Fehlbildung im Bereich des Enddarms. Diese wird in der Regel erst nach der Geburt diagnostiziert und bedarf einer operativen Behandlung.

Text: Petra Geiger

Bild: Markus Kümmerle